

Leseprobe

Romeo und Samurai - Ein Abenteuer durch eine zauberhafte Unterwasserwelt

Der verrückte Oktopus-Bäcker

Nach dem Treffen mit Piraten-Pino schwammen Romeo und Samurai neugierig zu einer hell leuchtenden Unterwasserhöhle. Ein herrlicher Duft strömte ihnen entgegen, süß und salzig zugleich.

„Willkommen, willkommen!“, rief eine Stimme fröhlich. Vor ihnen wirbelte ein glitzernder Oktopus mit acht Tentakel hektisch umher. In jedem einzelnen trug er entweder einen Löffel, eine Rührschüssel oder einen Schneebesen.

„Ich bin Oktavio, der berühmteste Oktopus-Bäcker des Meeres! Kommt rein, aber Achtung: Es könnte etwas chaotisch sein!“

Romeo und Samurai blickten sich verwundert um. Überall schwebten Zutaten herum: Zuckerperlen, Algen-Mehl, Muschelstreusel – und dazwischen Oktavio, der gleichzeitig Teig knetete, Glasur auftrug und Kekse aus Muschelschalen holte.

„Wollt ihr probieren?“, fragte Oktavio stolz und hielt ihnen eine Platte entgegen, auf der lustige Algenkekse mit bunten Perlen glitzerten.

Samurai nahm vorsichtig einen Keks, biss hinein und begann zu lächeln. „Die schmecken fantastisch!“

Romeo kaute langsam und zufrieden. „Sehr fluffig.“

Doch plötzlich ertönte ein lautes „PLATSCH!“, gefolgt von einem hektischen „Oh nein, nicht schon wieder!“

Samurai sah sich erschrocken um. Einer von Oktavios Tentakel hatte versehentlich eine Schüssel Teig auf seinen eigenen Kopf geschüttet. Der Oktopus seufzte und grinste verlegen: „Ein kleiner Unfall, aber nichts Schlimmes.“

Romeo betrachtete ihn. „Acht Arme können schon verwirrend sein.“

Oktavio nickte hektisch. „Manchmal wünschte ich, ich hätte nur vier oder höchstens sechs. Das Backen wäre so viel einfacher!“

„Vielleicht solltest du dir Hilfe holen?“, schlug Samurai vor.

„Gar keine schlechte Idee!“, rief Oktavio begeistert. „Ihr zwei seid wahre Back-Genies!“

Romeo lächelte. „Vielleicht reicht auch etwas mehr Ruhe beim Backen.“

„Ach, und falls ihr Filu seht – schickt ihn vorbei!“, rief Oktavio plötzlich. „Er liebt meine Muschel-Macarons.“

Romeo nickte langsam.

Oktavio schob ihnen noch ein paar Kekse zu. „Nehmt auf jeden Fall welche mit! Und besucht unbedingt die singenden Sardinen. Aber Vorsicht, die singen ohne Pause!“

Romeo kaute glücklich weiter, während Samurai murmelte: „Hoffentlich haben die wenigstens weniger Arme.“

Grüße von der Weide

Romeo und Samurai